Die Ausgangslagen sind unterschiedlich

OÖ-Ligen | Zwei Seiten der St. Valentiner Medaille: Während man beim ASK zufrieden ist, herrscht beim SC Enttäuschung.

Von Peter Führer

„Keine Frage, grundsätzlich können wir mit der Meisterschaft zufrieden sein. Vor allem unsere jungen Spieler haben die Erwartungen mehr als erfüllt", zeigt sich der Obmann des ASK St. Valentin Gerhard Üblacker zufrieden. Sein Team schloss den Herbstdurchgang auf dem dritten Platz ab. Auf Tabellenführer Oedt fehlen nur vier Zähler. „Wir werden versuchen, dass wir die Meisterschaft noch einmal spannend machen, aber ich denke, Oedt wird auch im Winter noch einmal nachrüsten", blickt Üblacker in die Zukunft.

Weniger erfreulich sieht die Tabelle für den SC St. Valentin aus. Das Team, das sich derzeit auf Trainersuche befindet, überwintert auf dem letzten Platz in der Bezirksliga Ost. „Sicher war das für uns eine schwierige Hinrunde. Wir sind natürlich enttäuscht, geben aber deshalb nicht auf und werden schauen, dass wir in dieser Situation noch das Beste daraus machen", erklärt SC-Obmann Hubert Ströbitzer.

Der anvisierte Platz wurde erreicht

Anders als beim SC St. Valentin konnte man in Haidershofen seine Ziele erreichen. Das Team geht im Frühjahr vom siebten Tabellenplatz aus an den Start. „Am Anfang der Saison haben wir vielleicht den einen oder anderen Punkt liegen gelassen, aber grundsätzlich haben wir unser Ziel mit einem Mittelfeldplatz erreicht", zeigt sich Trainer Wolfgang Forcher zufrieden.

Für den SC Ernsthofen lief es in der 1. Klasse Ost sogar noch besser. Mit 21 Zählern hält man derzeit auf dem vierten Tabellenplatz. Allerdings schien dem Team in den letzten Runden etwas die Luft auszugehen. Da man aus den letzten drei Spielen nur einen Zähler holte, wurde es nichts mit einem Podestplatz. Enttäuscht ist man trotzdem nicht. „Grundsätzlich war die Saison gut, aber leider haben wir auch gegen Mannschaften, gegen die es nicht sein hätte müssen, Punkte verspielt", zieht der Sportliche Leiter Wolfgang Weixlbaum Bilanz.

Mit vier Siegen aus den letzten fünf Spielen kam St. Pantaleon in der Schlussphase der Hinrunde so richtig in die Gänge. Damit schaffte man den Sprung auf den siebten Tabellenplatz. In den Titelkampf wird man aufgrund des Rückstandes von zehn Punkten aller Wahrscheinlichkeit nach aber nicht mehr eingreifen können.

Nach oben geschielt. Der ASK St. Valentin (re. Sebastian Gschnaidtner) sicherte sich den dritten Tabellenplatz. *Foto: Archiv/Heilbrunner*

LANDESLIGA OST

1	(1)	Oedt	(13)	8	4	1	32:13	28
2	(3)	Rohrbach/Berg	(13)	8	2	3	24:16	26
3	(2)	St. Valentin ASK	(13)	7	3	3	17:9	24
4	(4)	Naarn	(13)	6	4	3	19:14	22
5	(5)	Gallneukirchen	(13)	6	4	3	17:15	22
6	(8)	St. Magdalena	(13)	6	3	4	22:19	21
7	(6)	Freistadt	(13)	5	5	3	27:19	20
8	(7)	Admira	(13)	6	1	6	25:20	19
9	(9)	Pregarten ASKÖ	(13)	4	7	2	19:14	19
10	(10)	Schwertberg	(13)	4	3	6	14:21	15
11	(11)	Pichling	(13)	2	3	8	13:22	9
12	(14)	St. Georgen/G.	(13)	2	3	8	13:24	9
13	(12)	Garsten	(13)	2	2	9	9:25	8
14	(13)	Katsdorf Union	(13)	1	4	8	3:23	7

BEZIRKSLIGA OST

1	(1)	Doppl Hart	(13)	10	2	1	30:14	32
2	(2)	St. Florian Juniors	(13)	8	2	3	28:12	26
3	(3)	Neuhofen/Krems	(13)	8	1	4	32:18	25
4	(3)	Traun	(13)	6	5	2	29:18	23
5	(6)	Dietach	(13)	6	4	3	23:16	22
6	(5)	Neuzeug	(13)	6	3	4	16:18	21
7	(8)	Bewegung Steyr	(13)	6	2	5	24:20	20
8	(9)	Ansfelden	(13)	6	2	5	17:19	20
9	(7)	St. Ulrich	(13)	6	1	6	19:18	19
10	(10)	Kronstorf	(13)	4	3	6	29:29	15
11	(12)	Losenstein	(13)	2	5	6	23:31	11
12	(11)	Wolfern	(13)	2	2	9	23:36	8
13	(13)	Pasching Juniors	(13)	2	2	9	13:38	8
14	(14)	St. Valentin SC	(13)	1	2	10	12:31	5

1. LIGA OST

1	(2)	Schiedlberg	(13)	8	4	1	21:5	28
2	(1)	Vorw. Steyr 1b	(13)	8	2	3	32:14	26
3	(3)	Bad Hall	(13)	7	4	2	27:14	25
4	(5)	Ernsthofen	(13)	6	3	4	21:21	21
5	(4)	Adlwang	(13)	6	3	4	22:24	21
6	(7)	Molln	(13)	5	5	3	19:18	20
7	(6)	Haidershofen	(13)	5	3	5	26:23	18
8	(10)	Amat. Steyr	(13)	4	5	4	18:16	17
9	(8)	St. Marien	(13)	5	2	6	19:29	17
10	(12)	Schlierbach	(13)	4	3	6	21:22	15
11	(9)	Ternberg	(13)	4	3	6	17:22	15
12	(11)	Großraming	(13)	3	5	5	19:23	14
13	(13)	Niederneukirchen	(13)	3	2	8	10:22	11
14	(14)	Windischgarsten	(13)	1	0	12	10:29	3

2. LIGA NORDOST

1	(1)	Perg Union 1b	(12)	9	1	2	44:15	28
2	(2)	Tragwein	(12)	8	2	2	22:13	26
3	(3)	Gutau	(12)	8	1	3	27:16	25
4	(4)	Münzbach	(12)	6	2	4	35:29	20
5	(6)	Katsdorf ASKÖ	(12)	6	1	5	32:33	19
6	(7)	Hagenberg	(12)	5	3	4	33:28	18
7	(5)	St. Pant.-Erla	(12)	5	3	4	21:24	18
8	(9)	Luftenberg	(12)	4	4	4	19:20	16
9	(8)	Baumgartenberg	(12)	4	2	6	19:25	14
10	(11)	Pierbach/Mönch	(12)	3	3	6	27:29	12
11	(10)	Unterweißenbach	(12)	3	2	7	27:34	11
12	(12)	Weitersf./Kaltenb.	(12)	2	1	9	15:34	7
13	(13)	Rechberg	(12)	1	3	8	13:34	6

STIMMEN & SPRÜCHE

„Wir sind natürlich enttäuscht, aber aufgeben werden wir sicher nicht."
Hubert Ströbitzer, Obmann SC St. Valentin

„Am Anfang haben wir vielleicht den einen oder anderen Punkt liegen gelassen."
Haidershofens Coach Wolfgang Forcher